



Schülerbeförderung: Kein Deutschlandticket im Ferienmonat Juli

Für die Schülerbeförderung vom Wohnort zur Schule wurde im Mai 2023 das Deutschlandticket eingeführt. Der Landkreis als Schulträger stellt Schülern im Rahmen der Schülerbeförderung bis zur Klassenstufe zehn, unter bestimmten Voraussetzungen auch für die Klassenstufen 11 bis 13, kostenfrei ein Deutschlandticket zur Verfügung.

Wichtig: Das Deutschlandticket für das auslaufende Schuljahr 2025/26 gilt nur bis 30. Juni 2026. Der Monat Juli fällt in diesem Jahr komplett in die rheinland-pfälzischen Sommerferien. Wie die Städte Pirmasens und Zweibrücken kann auch der Landkreis Südwestpfalz den Schülern das Ticket für den Monat Juli deshalb nicht zur Verfügung stellen. Denn das Deutschlandticket den Schülern für einen Monat ohne Schulbetrieb bereitzustellen, wäre eine freiwillige Leistung, die angesichts der aktuellen finanziellen Lage des Landkreises nicht zulässig ist. Die Kreisverwaltung bittet dafür um Verständnis. Sie kann aufgrund der Haushaltssituation und der Verpflichtung zum sorgsamem Umgang mit Steuergeldern nicht anders verfahren.

Was müssen Schüler und Eltern nun tun? Die bisherige Fahrkarte verliert ihre Gültigkeit zum 30. Juni. Fahrkarten für das kommende Schuljahr, das am 1. August beginnt, versendet das Abo-Center des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) rechtzeitig an die dort hinterlegte Wohnanschrift. Wollen Schüler im Ferienmonat Juli ebenfalls wie gewohnt die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen, müssen sie bis spätestens 10. Juni selbst ein Deutschlandticket bestellen und auch rechtzeitig wieder kündigen. Nähere Informationen gibt es auf der Internetseite des Verkehrsverbundes VRN auf www.vrn.de. Wichtig: Das Ticket muss bis spätestens 10. Juli mit Wirkung zum Ende des Monats Juli gekündigt werden, um das Abo nicht ungewollt kostenpflichtig fortzuführen.

Fragen beantwortet die Kreisverwaltung unter Telefon 06331 809-113.

